



Patient, 56 Jahre, wachsender, hormonproduzierender, transmuraler, maligner 2 cm großer **Tumor des Duodenums** mit Infiltration des Pankreaskopfes. Immunhistochemie: Gastrin und Somastotatin negativ. Seit 1 1/2 Jahren hat der Patient Beschwerden, besonders nach dem Essen. Nach 5 Behandlungen mit der HECT sind alle Beschwerden verschwunden. Der Tumor wird am 22.06.06 operativ entfernt und der pathologische Befund ergibt, dass die Sekretion negativ ist und die HECT die Hormonproduktion eliminiert hat. (Bericht: Dr. med. W. Dähmlow, Gaildorf)

Patientin, 25 Jahre, chronische rezidivierende **Zystitiden**, Tenesmus, verbunden mit Krämpfen und schmerzhaftem Wasserlassen. Mehrfache Antibiotika-Kuren schlagen nicht an. Nach 4 Behandlungen mit der HECT ist die Patientin beschwerdefrei. (Bericht: HP J. Barkhofen, Essen)

Patientin, 18 Jahre, akute **Zystitis**, wobei diese ca. 6 x pro Jahr auftritt. Die Beschwerden äußern sich mit Brennen, Druckgefühl im Unterleib, ständiger Harndrang, brennende, stechende Schmerzen. Die Therapie mit einem Breitbandantibiotikum zeigt keine Wirkung. Bereits nach der 1. Behandlung mit der HECT nehmen die Symptome ab, nach 8 Behandlungen ist die Patientin dauerhaft beschwerdefrei. (Bericht: J. Barkhofen, Essen,)

Patient 75 Jahre alt, klagt immer wieder über **Schwindel** und **Ohnmacht Gefühl**. Diagnostische verfahren (MRT) ohne Befund. Behandlung mit Omnitron: 4 Behandlungen a 15 min mit einer Intensität von 45% im Bereich 1. und 2. Halswirbel und Hinterkopf höhe Lig. Nuchae. Schwindelgefühl um 90% gebessert.



3. Die HECT in der Praxis

3.1. Dr. med. Ingunde Bunke, Burgdorf bei Hannover

Die Anwendung der Nicht-invasiven Induktionstherapie erzeugt einen TURBOEFFEKT DER HEILUNG, insbesondere wenn man die Therapie mit der Gabe von Vitaminen und Entsäuerungsmaßnahmen kombiniert. Dieser Turboeffekt ist für die Patienten deutlich spürbar und für mich so beglückend, dass mir der Mediziner-Beruf wieder richtig Spaß macht!

Wir wissen, dass mit der HECT degenerierte Zellen wieder elektrisch aufgeladen werden. Das bedeutet, dass zugleich mit dem Ansteigen des Zellmembranpotentials auch die vielfältigen Stoffwechselfunktionen der Zellmembran wieder aktiv werden.

Im Klartext bedeutet dies: Vitamine, Enzyme, Mineralien, Spurenelemente, Medikamente und homöopathische Mittel können mit der HECT aktiv in die Zellen „hineingepumpt“ werden und dort wirken, während Schadstoffe, Stoffwechselabfallprodukte und Säureablagerungen vermehrt hinaus transportiert werden. Deshalb macht es auch Sinn, in höherer Dosis vor allem Vitamine, Mineralien und Enzyme parallel zur Nicht-invasiven Induktionstherapie (HECT) zu geben. So werden einerseits die Zellmembranen durch die Wirkstoffe optimal unterstützt und andererseits jede einzelne Zelle durch Nährstoffe aktiviert.

3.1.1 Anwendungen der HECT im Augen- und Gesichtsbereich

Sehr gute Ergebnisse habe ich mit der HECT bei Patienten, die unter folgenden Erkrankungen leiden:

- Trockene Makuladegeneration Visusanstieg 0,5-1,0, parallel Ortho-Vision, Intensität: 70 Zeit: 10 min
- Feuchte Makuladegeneration Visusanstieg 0,2-0,4, parallel Ortho-Vision und OPC, Intensität: 70 Zeit: 10 min.
- Akute Trigeminusneuralgie
- Trigeminusneuralgie und Herpes zoster mit rezidivierender Episkleritis
- Iritiden
- Hornhautdystrophie und Hornhautödemen – sogar auf transplantierte Hornhaut!
- Monokelhämato



3.1.2 Anwendungen der HECT bei zerebralen Erkrankungen

Sehr gute Ergebnisse habe ich bei:

- Z.n. Apoplexie vor 1 Jahr; nach der Therapie deutliche Gesichtsfeldverbesserung und Stimmungsaufhellung
- Z.n. Apoplexie vor 3 Monaten; nach der Therapie Verbesserung der Facialparese, des gelähmten Arms und Beins und der Verstimmtheit
- Depressive Verstimmungen
- Verbesserung der Konzentration, Besserung bei „Handy-Kopfschmerzen“
- Verbesserungen bei Kindern mit “Mathe-Blockaden”
- Deutlicher und schneller Anstieg der Merkfähigkeit bei beginnendem und fortgeschrittenem Alzheimer
- Sehr gute Erfolge gibt es auch bei Parkinson’scher Erkrankung. Nach 8 Behandlungen ergeben sich deutlich längere Anfangsschritte und verbesserte Ausdauer (bei einem Patienten z.B. von früher maximal 4 Stunden körperlicher Bewegung auf 10 – 12 Stunden täglich, er konnte sogar eine Woche nach Paris zum Sightseeing reisen)
- Multiple Sklerose: hier verbessert sich rasch das Allgemeinbefinden

3.1.3 Anwendungen der HECT bei Erkrankungen der inneren Organe

Sehr gute Erfolge machte ich bisher bei:

- Spastischer Bronchitis (nach 3 – 5 Behandlungen deutliche Besserung)
- Akuter Bronchitis (nach 1 – 3 Behandlungen verschwunden)
- Akuter Nasennebenhöhlenvereiterung (nach 1 – 3 Behandlungen verschwunden)
- Akuter Blasenentzündung
- Verbesserung der Schließmuskelaktivität der Blase

3.1.4 Anwendungen der HECT bei Erkrankungen des Bewegungsapparates

Hier sind ganz generell sehr gute und sehr schnelle Ergebnisse zu verzeichnen. - Schmerzen werden rasch gelindert, die Beweglichkeit wird beinahe sofort verbessert. Als Faustregel gilt: Je akuter die Erkrankung bzw. Verletzung, desto rascher erfolgt der Heilungsprozess mit der HECT. Besteht eine Erkrankung chronisch seit langer Zeit, dauert der Heilungsprozess länger an.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, ist unbedingt die parallele Entsäuerung des Organismus notwendig. Der Patient sollte täglich seinen ph-Wert im Morgenurin messen und diesen zwischen 6,5 – 7,0 halten. Sehr gute und vor allem schnelle Ergebnisse mit der HECT erzielte ich bisher bei:

- Rheumatischer Arthritis der Hände und Füße, auch Dupuytren
- Schulterproblemen, Schulter-Arm-Syndrom (hier konnten OPs abgesagt werden)
- Kniegelenksentzündungen, akut und chronisch
- Hüftgelenkerkrankungen
- Ischialgien



- HWS- und LWS-Syndrom
- Rundrücken – Witwenbuckel richtet sich wieder auf! Mit der Nicht-invasiven Induktionstherapie macht es wieder richtig Spaß, Mediziner zu sein, weil man wirklich heilen kann und nicht nur Symptome dämpft.

Dr. med. Ingunde Bunke, Wilhelmstr. 3 c, D-31303 Burgdorf bei Hannover,

- Tel.: +49-(0)5136-82212